

NEUE WERRA-ZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen
*Gerstungen mit Untersuhl * Lauchröden * Oberellen *
Unterellen * Neustädt * Sallmannshausen*



Jahrgang 19

Freitag, den 28. Januar 2011

Nummer 2



Wenn man dieses Foto betrachtet, sollte man meinen, dass wir uns an einem großen deutschen Gewässer befinden, auf dem Schiffe verkehren. Doch der Schein trügt. Es handelt sich lediglich um die vom Hochwasser überfluteten Wiesen in unserem Ortsteil Sallmannshausen.

Folge der Überflutung war hier ein kompletter Stromausfall. Doch Dank des fleißigen Einsatzes von Feuerwehrleuten und Bauhof konnte die Stromversorgung schnell wieder hergestellt werden.

Rufnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Gerstungen

**Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen**

Tel.:036922 - 245-0
Fax:036922 - 245-50
E-Mail:info@gerstungen.de
Internet:www.gerstungen.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag:geschlossen
Dienstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:geschlossen
Donnerstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters:

nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Tel.:245-14

Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt:036922 - 245-17
Standesamt/Ordnungsamt:036922 - 245-18
Wilhelmstraße 45
Bauamt:036922 - 245-45
Wasser/Abwasser:036922 - 245-16

Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeisterin
jeden 2. Mittwoch/Monat14.00 - 16.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister
donnerstags15.00 - 17.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister
donnerstags16.00 - 18.00 Uhr
Tel.:(036927) 90755 sowie (0170) 8208222
E-Mail:gerdborchardt54@web.de

Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeisterin
jeden 1. Mittwoch im Monat, Schloss 217.30 - 18.30 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin
donnerstags17.00 - 18.00 Uhr
Tel.:(036927) 90227

Sprechstunde der Schiedsstelle Gerstungen:

Dienstag:17.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Gerstungen

Rufnummer:036922 - 31669
E-Mail:info@bibliothekgerstungen.de
Internet:www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag15.00 - 18.00 Uhr

Werratalmuseum Gerstungen

Rufnummer036922 - 31433
E-Mail:museum@gerstungen.de
Öffnungszeiten:
November bis April nur nach vorheriger telefonischer Absprache.

Burgmuseum Brandenburg

Rufnummer036927/91735 oder 90619
E-Mail:info@die-brandenburg.de
Öffnungszeiten:
April - September
Mittwoch und Freitag10:00 - 16:00 Uhr
Sonn- und Feiertage11:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf110

Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten ..036922 - 41103
Dienstag16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr

Rettungsleitstelle ESA(03691) 7220
Feuerwehr-Notruf112
Ortsbrandmeister M. Siegmund(0172) 60 58 43 4
Wehrführer Gerstungen M. Batz(0171) 24 76 38 8
Stellv. Wehrführer M. Katzmann(0163) 2867692
Wehrführer Untersuhl St. Rudloff(036922) 37961
Wehrführer Neustädt G. Taubert(036922) 29068
Wehrführer Lauchröden T. Hamm(036927) 90927
Wehrführer Oberellen S. Körner(036925) 60122
Wehrführer Unterellen S. Leipold(0171) 82 85 704

Strom- und Gasversorgung

E.ON Thüringer Energie AG, 99885 Ohrdruf
für Strom und Gas03641-8171111
Kundenservice0800-3250532
Gasstörungsrufnummer0800-6861177
www.eon-thueringerenergie.com

Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Herr Roßbach (Dienst)036922 - 245-16
Herr Roßbach (nach Dienstende)036922 - 29044
- Funk0170-2937714
- Herr Biehl (nach Dienstende)036922 - 20714
- Funk0175-1849264

Bauhof

Bauhof Gerstungen036922 - 37425
Bauhof Eltetal036927 - 90577

Landratsamt Wartburgkreis

.....03695- 615-0

AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung03695-67 34 04
- Sperrmüll03695-673241
Internetwww.azv-wak-ea.de

Ausgabe von Gelben Säcken:

Friseur Kessler, Wilhelmstraße 62, Gerstungen
Ortsbürgermeister Schwedes, Unterstr. 22, Sallmannshausen
Ortsbürgermeisterin Simon, Eisfeld, 46, Neustädt
Backstube & Café „Zur Sonne“, Gerstunger Str. 15, Lauchröden
Freie Tankstelle Beck, Friedensteinstr. 76, Oberellen
Nahkauf Ute Pfeiffer, Am Rasen 12, Unterellen

Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag14.00 - 18.00 Uhr
Samstag09.00 - 10.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum

Die ärztliche Versorgung
in Eisenach und Umgebung
Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach

Tel. Notfalldienstzentrale

03691-6983020

Hausbesuchsdienst:

03691-6983021

Bei lebensbedrohlichen Zuständen

112

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 07.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13.00 - 07.00 Uhr

.....des Folgetages

Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12. 07.00 - 07.00 Uhr

.....des Folgetages



Gemeinschaftspraxis Gerstungen:

Dr. med. W. Broßmann, D. Balinski

FÄ für Innere Medizin u. Allgemeinmedizin

Tel.-Nr.: 20216

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr

Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Dipl.-Med. Thea Schulz FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Nachmittagssprechstunde

Montag u. Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. Stefan Katzmann Dr. med. Ute Katzmann Fachärzte für Allgemeinmedizin, Wolfsburg-Unkeroda

Tel.: 036925/61488

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Terminsprechstunden

Dienstag 08.30 - 11.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),

Brandenburgstraße 2, Tel. 05654-6468

Dr. Reichhardt, Gartenstraße 1, Tel. 05654-923900

Dr. Sroka, Am Anger 5, Tel. 05654-756

Bereitschaftsdienste der Apotheken:

Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359
Brücken-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

28.01.	Apotheke im Riete
29.01.	Storchen-Apotheke
30.01.	Storchen-Apotheke
31.01.	Brücken-Apotheke
01.02.	Schwan-Apotheke
02.02.	Glückauf-Apotheke
03.02.	Apotheke im Riete
04.02.	Hessen-Apotheke
05.02.	Brücken-Apotheke
06.02.	Brücken-Apotheke
07.02.	Schwan-Apotheke
08.02.	Glückauf-Apotheke
09.02.	Apotheke im Riete
10.02.	Hessen-Apotheke

Apotheken-Notdienst Herleshausen:

Tel. 05654 (98960)

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte:

Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077 (0,12 EUR/min.)

Tierärztliche Bereitschaftsdienste:

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkelsgasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Friedenstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.

Erscheinung der nächsten Ausgabe

Freitag, 11. Februar 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 02. Februar 2011, 12.00 Uhr

Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922/245-31

E-Mail: wz@gerstungen.de



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

Herausgeber: Gemeinde Gerstungen
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Das Wort zum Alltag

Zuerst genossen wir Kreuzfahrten in Film und Fernsehen. Dann machte es der FDGB möglich, für relativ wenige nur, aber immerhin. Die „Völkerfreundschaft“ steuerte, wie bei Kreuzfahrten üblich, auch Häfen an. Völkerfreundschaft im engsten Sinne. Landgänge nur dort, wo „befreundete“ Völker im Sinne der Staatsführung lebten, Kuba zum Beispiel. Nun hat die Reisewelle auch Ostdeutschland erfasst, und gerne werden die Möglichkeiten der Reisefreiheit genutzt, darunter natürlich die Teilnahme an einer Kreuzfahrt. Immer mehr und immer größere Schiffe gibt es. Aufbauten in vertikaler Ausdehnung eines Hochhauses und immer weniger Fläche unter freiem Himmel. Das grenzt an Wahnsinn.

Die Grenze an den Wahnsinn wird künftig überschritten. Die dann noch größeren Schiffe werden einer schwimmenden Stadt des Vergnügens gleichen und ein riesiges Programm diesbezüglich bieten. Sich ausleben, austoben, Spaß und Genuss haben rund um die Uhr. Landgänge werden überflüssig. Die Reedereien folgen einerseits dem Trend. Der moderne Fahrgasttyp will es so. Andererseits ist es in ihrem Interesse, wenn die gesamte Kaufkraft der Passagiere an Bord abgeschöpft wird.

Der Passagier der Völkerfreundschaft seinerzeit wird sicher von weitaus mehr Landgängen geträumt haben. Er fühlte sich trotz des Blickes auf den weiten Horizont eingengt oder gar eingesperrt.

Der Passagier der Zukunft wird total eingesperrt sein, wenn, wie gesagt, kein Hafen mehr angelaufen wird. Nur merkt er es nicht. Seine zeitgemäße Bewusstseinslage braucht den Landgang nicht.

Die Entwicklung nimmt ihren Anfang auf dem Festland. Schüler der Gegenwart schauen während einer Klassenfahrt nicht mehr aus dein Zug- bzw. Busfenster, sondern in das Display ihres Handys. Sie freuen sich kaum auf die Sehenswürdigkeiten, vielmehr auf eine große Showveranstaltung oder den Besuch eines Vergnügungsparks.

Da wir gerade von der Schifffahrt reden - eine Kurskorrektur ist nötig.

M. S.

Amtlicher Teil

Amtliche Informationen

Bekanntmachung

Das Thüringer Landesverwaltungsamt als Obere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlass einer Rechtsverordnung zur

Vierten Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Werraue bei Berka und Untersuhl“

in der Gemeinde Dankmarshausen, Gemarkung Dankmarshausen, Flur 3, 4, 5 und 6,
in der Gemeinde Dippach, Gemarkung Dippach, Flur 4,
in der Gemeinde Berka, Gemarkung Berka, Flur 3, 4 und 5 sowie
in der Gemeinde Gerstungen, Gemarkung Untersuhl, Flur 2 und 3
im Wartburgkreis.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft werden der Entwurf der Verordnung und die dazugehörigen Karten

ab dem 07. Februar 2011 bis einschließlich 11. März 2011 im Landratsamt des Wartburgkreises, Umweltamt, Sachgebiet Naturschutz, Abfallrecht, Bodenschutz, Dienstgebäude Andreasstraße 11, Zimmer 217 in 36433 Bad Salzungen

öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können dort von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden. Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim

- Landratsamt des Wartburgkreises, Untere Naturschutzbehörde, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen (zur Niederschrift am Dienstsitz Andreasstraße 11, Zimmer 217)
 - Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 410 - Obere Naturschutzbehörde, Weimarplatz 4, 99423 Weimar (zur Niederschrift im Haus 2, Zimmer 3210)
- vorgebracht werden.

Ergänzende Hinweise zur vorstehenden Bekanntmachung des Thüringer Landesverwaltungsamtes

Frühzeitig hat das Landesverwaltungsamt die Gemeinde über das beabsichtigte Verfahren zur Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Werraue bei Berka und Untersuhl“ informiert. Aktuell wurden der Gemeinde die Unterlagen für die öffentliche Auslegung zur Einsicht überlassen. Damit kann wiederum interessierten Bürgern unserer Gemeinde angeboten werden, sich vor Ort mit dem Inhalt der Auslegungsunterlagen vertraut zu machen. Einsichtsmöglichkeit besteht während der Öffnungszeiten im Bauamt, Wilhelmstraße 45.

Als Information zum Inhalt der Ordnungsänderungen in gebotener Kürze nur so viel, dass beabsichtigt ist, **Grenzverlaufänderungen des Schutzgebietes** vorzunehmen. So sollen **die Flächen der Landesstraßen (Berkaer Allee) nicht mehr Schutzgebietsbestandteil** bleiben. Andererseits werden durch Renaturierung ausgekiester Flächen Erweiterungen des Schutzgebietes möglich. Vorgeschlagene Formulieringsänderungen zielen auf die Anpassung der Verordnung bei erfolgten Rechtsänderungen, wie z.B. im Fall des Baugesetzbuches sowie weiterhin auf die Präzisierung der durch die Verordnung festgesetzten Verbote und Befreiungssachverhalte.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Gerstungen

am 28.01.	Frau Isolde Marquardt Berkaer Straße	zum 71. Geburtstag
am 28.01.	Herr Gerhard Herbach Marienstraße	zum 70. Geburtstag
am 29.01.	Frau Hilda Behrendt Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 81. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Heinrich Rönnebeck Gunkelsgasse	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Frau Helga Jahnel Gartenstraße	zum 72. Geburtstag
am 30.01.	Frau Liselotte Fiedler Kohlbachstraße	zum 76. Geburtstag
am 31.01.	Frau Erna Bittner Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 83. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Ernst Brack Markt	zum 72. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Horst Schödel Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 72. Geburtstag
am 01.02.	Frau Inge Werner Untersuhler Straße	zum 78. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Josef Ott Weinbergstraße	zum 74. Geburtstag
am 02.02.	Frau Karin Behrendt Löbersgasse	zum 70. Geburtstag
am 04.02.	Frau Irmgard Trümper Grenzstraße	zum 82. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Günter Baumgärtner Oberfeld	zum 75. Geburtstag
am 04.02.	Frau Edith Trümper Am Erlenbach	zum 70. Geburtstag
am 05.02.	Frau Ilse Linß Löbersgasse	zum 72. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Kurt Bauer Schillerstraße	zum 70. Geburtstag
am 06.02.	Frau Gisela Wetterau Im Brühl	zum 86. Geburtstag
am 06.02.	Frau Alicie Becker Adam-Ries-Straße	zum 73. Geburtstag
am 07.02.	Frau Klara Regensburger Friedhofstraße	zum 90. Geburtstag
am 07.02.	Frau Friedegard Hartung Friedhofstraße	zum 76. Geburtstag
am 08.02.	Herrn Walter Reschke Marienstraße	zum 79. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Alfons Bittner Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 89. Geburtstag
am 09.02.	Frau Hannelore Barthel Mittelweg	zum 82. Geburtstag
am 10.02.	Frau Elfriede Wittkowski Oberfeld	zum 76. Geburtstag

in Lauchröden

am 28.01.	Herrn Horst Gräber Werrastraße	zum 74. Geburtstag
am 30.01.	Frau Inge Leischner Friedrich-Ebert-Straße	zum 71. Geburtstag
am 30.01.	Frau Traute Brack Langgarten	zum 71. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Rudi Frenzel Auf dem Pfarrland	zum 71. Geburtstag
am 05.02.	Herr Hermann Regenspurger Langgarten	zum 77. Geburtstag
am 05.02.	Frau Elfriede Kröcher Gerstunger Straße	zum 73. Geburtstag
am 07.02.	Frau Hildegard Neumann Auf dem Pfarrland	zum 90. Geburtstag

am 09.02. Frau Renate Freytag
Uferstraße zum 72. Geburtstag

in Oberellen

am 28.01.	Frau Armgard Raacke Friedensteinstraße	zum 74. Geburtstag
am 30.01.	Frau Ingeborg Stein Großgasse	zum 72. Geburtstag
am 03.02.	Herrn Günter Roloff Hagelgasse	zum 70. Geburtstag
am 06.02.	Frau Gerda Kurth Friedensteinstraße	zum 74. Geburtstag
am 07.02.	Frau Ruth Heichel Großgasse	zum 86. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Werner Römhild Am Ehmesberg	zum 73. Geburtstag

in Unterellen

am 05.02.	Frau Marianne Koch Schlossstraße	zum 79. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Ernst Koch Schlossstraße	zum 82. Geburtstag
am 08.02.	Frau Marianne Haftendorn Obereller Straße	zum 78. Geburtstag
am 09.02.	Frau Martha Koschate Im kleinen Dorf	zum 79. Geburtstag

in Neustädt

am 08.02.	Herr Hellmut Göpel Hintergasse	zum 76. Geburtstag
-----------	-----------------------------------	--------------------



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gerstungen

zuständig: Pfarrerehepaar Bernd u. Gisela Freiberg
Tel.: 20296



Kirchgemeinden Gerstungen und Untersuhl

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Sonntag, 30.01.2011

09.30 Uhr Gottesdienst/Gemeinderaum Untersuhl
10.30 Uhr Gottesdienst/"Haus Sonnenschein"

Sonntag, 06.02.2011

10.30 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Gerstungen

Kinderstunden und Chorproben finden zu den bekannten Zeiten statt.

Vorkonfirmanten- und Konfirmandennachmittage

jeden 2. Dienstag 16.00 bis 17.15 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen
(25.01., 08.02.)

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 27.01., 15.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen
Buchlesung „Ohne Namen, ohne Eltern, ohne Heimat“ - Ein Buch von Irene Schwarz

Erzählt wird die wahre Geschichte eine kleinen Mädchens, welches auf der Flucht von Ostpreußen nach Dänemark erst ihre Mama, dann ihre Schwester und schließlich auch noch die Großeltern verliert und völlig allein im Alter von 3 Jahren im fremden Land ankommt. In den Wirren vergaß das Kind seinen Namen.

Es ist eine Geschichte von Glaube, Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft, die das Kind am Ende den Vater wiederfinden lässt. Wir laden alle Interessierten - auch Konfirmanden und größere Kinder - herzlich ein. Die Lesung wird von Frau Sylvia Platzdasch gehalten. Wie immer ist auch Raum und Zeit da für Kaffee, Kuchen, Gespräch und Begegnung.

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 10.02., 15.00 Uhr/Gemeinderaum Untersuhl
Gemeindeabend: 3D-Vortrag „Menschen am Amazonas“
am Freitag, den 04.02.2011, 19.30 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen mit Pfarrer Ernst Gottfried Phieler
Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

Kirchgemeinden Neustädt und Sallmannshausen



Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Sonntag, 06.02.2011

14.00 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Neustädt
14.00 Uhr Gottesdienst/Kirche Sallmannshausen

Kinderstunde

jeden Mittwoch 16.00 Uhr/Pfarrhaus Neustädt

Sitzung der Gemeindegemeinderäte Neustädt und Sallmannshausen

Donnerstag, 10.02.2011, 19.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

Aus unseren Familien

Christlich bestattet wurde auf dem Friedhof in Neustädt Hedwig Burkhardt geb. Hotzel, 87 Jahre; Neustädt.

*Herr, lehre uns, dass wir sterben müssen,
dass Brücken brechen, denen wir vertraut;
und weise uns, eh wir gehen müssen,
zum Leben die Brücke, die du uns gebaut.*

Lothar Petzold 1973

Herzlich grüßt Ihr Pfarrerehepaar

Gisela und Bernd Freiberg

Katholisches Pfarramt Herz-Jesu Gerstungen

Gemeindeinformation Monat Februar 2011

Sonntag, 06.02.2011 -

5. Sonntag im Jahreskreis

10.45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 13.02.2011 -

6. Sonntag im Jahreskreis

10.45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 20.02.2011 - 7. Sonntag im Jahreskreis

10.45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27.02.2011 - 8. Sonntag im Jahreskreis

10.45 Uhr Heilige Messe

Freitag, 04.02.2011, feiern wir um 19.00 Uhr im Gemeinderaum unseren **Gemeindefasching**.

Am Mittwoch, dem 09.02.11, ist um 14.00 Uhr in unserem Gemeinderaum der nächste **Frauenkreis**.



Kirchgemeinde Lauchröden

Sonntag, den 30. Januar

Kein Gottesdienst

Sonntag Estomihi, den 6. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag Invokavit, den 13. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag Reminiszenz, den 20. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Kinderstunde: dienstags, 16 Uhr

Konfirmandenabend:

Dienstag, den 11. Februar, 17 Uhr in Marksuhl.

Wir treffen uns 16.30 Uhr vorm Pfarrhaus in Lauchröden.

Vorkonfirmanden (7. Klasse):

Dienstag, den 8. Februar, 17 Uhr

Frauenkreis:

Mittwoch, den 2. Februar sowie 16. Februar, 15 Uhr

Gemeindegemeinderat: Wird direkt bekanntgegeben.



Liebe Lauchröder,

Alles hat seine Zeit, heißt es in der Bibel (Prediger 3,1). Alle Dinge in der Natur unterliegen einem Rhythmus. So auch die Bäume vor unserer Kirche. An ihnen sind von zwei Gutachtern schwere Schäden festgestellt worden. Da sie den Straßen- und Fußwegbereich überschatten, können wir deshalb für die Sicherheit von Passanten und Autofahrern nicht mehr garantieren. Die Bäume müssen gefällt werden. Wir haben uns schweren Herzens dazu entschlossen. Einen Baum zu fällen, der uns ein ganzes Leben begleitet hat, tut immer weh. Pfarrer Waldhausen hatte seinerzeit die Akazien zur Ernährung seiner Bienenenvölker ausgesucht und pflanzen lassen. Das ist ungefähr 80 Jahre her. Nun haben Sie aber schon sehr gelitten. Wir bitten Sie des-

halb um Ihr Verständnis für diese Entscheidung. Die Bäume sollen noch im Februar gefällt werden. Selbstverständlich werden wir eine Neubepflanzung vornehmen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pastorin Frank

Evang.-Luth. Pfarramt Oberellen

Kirchgemeinden Oberellen und Unterellen Pfarrer Gottfried Phieler

OBERELLEN

Gottesdienste:

30.01 10.00 Uhr
06.02 kein Gottesdienst
13.02. 13.00 Uhr
20.02. 10.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen.

Christenlehre:

Christenlehre ist donnerstags zu den verabredeten Zeiten, in den Ferien aber nicht.

Konfirmanden:

Konfirmandentag am 11.2. von 17.00 - 21.00Uhr in Marksuhl - Evg. Gemeindezentrum

Gemeindenachmittag:

Unser nächster Gemeindenachmittag ist am 09. Februar um 15.00 Uhr. Gemeindenachmittag bedeutet mehr, als nur Frauenhilfe und Seniorennachmittag. Wer Lust hat und die nötige Zeit - jeder und jede sind dazu herzlich eingeladen.

Sprechtag ist der Donnerstag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau Ulrike Fink weiter.

Zum Nachdenken:

siehe unter den Untereller Nachrichten

UNTERELLEN

Gottesdienste:

30.01. 11.00 Uhr
06.02. 11.00 Uhr
13.02. kein Gottesdienst
20.02. 11.00 Uhr

Christenlehre:

Christenlehre ist freitags zu den verabredeten Zeiten, in den Ferien jedoch nicht.

Konfirmanden:

Konfirmandentag am 11.2. von 17.00 - 21.00 Uhr in Marksuhl - Evg. Gemeindezentrum

Junge Gemeinde:

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen.

Sprechtag ist der Freitag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Marianne Soltmann weiter.

Zum Nachdenken:

„Unser Licht soll im Dunkeln leuchten, Wo es hell ist, wird es nicht gebraucht“ - sagt Oswald Chambers (1874 in Schottland; † 1917 in Ägypten)*

Ihr Pfarrer Ernst Gottfried Phieler

Telefonisch erreichbar unter 0172 374 1982 oder 036925 27 533., e-Mail unter: 01723741982@vodafone.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen

Kapellenstraße 16

www.efg-oberellen.de

Sonntag, 30. Januar 2011

09:30 Uhr Gottesdienst mit Marianne Pfeiffer

Sonntag, 6. Februar 2011

14:30 Uhr Gottesdienst mit Michael Meißner

Sonntag, 13. Februar 2011

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Michael Meißner

samstags

19:30: Uhr Zeit für junge Leute - Jugendkreis





7. - 14. Februar 2011

Feiern Sie eine der wertvollsten und wichtigsten Beziehungen!
Alle Ehepaare sind eingeladen!

...zu einer Woche rund um die Ehe.

Marriage Week ist überkonfessionell, überparteilich und ein Anlass in die gemeinsame Liebe zu investieren

Candle-Light-Dinner für Ehepaare im Hotel“ Eisenacher Hof“

Katharinenstraße 11 - 13, Eisenach

Freuen Sie sich auf einen romantischen Abend mit einem leckeren 4-Gang-Menü und inspirierenden Gedanken für Ihren Alltag!
 Freitag, 11. Februar 19.30 Uhr

Kosten: 40,00 EUR pro Paar

Kochen bei Koch's in Gerstungen / OT Oberellen

In gemütlicher Runde kochen Sie als Ehepaare miteinander und genießen anschließend das Zubereitete.

Samstag, 12. Februar 18.00 Uhr

Kosten: 10,00 EUR pro Paar

Segnungsgottesdienst in der Annenkirche in Eisenach

Erleben Sie den ermutigenden und stärkenden Segen Gottes für ihre Ehe in einem besonders dafür gestalteten Rahmen!

Sonntag, 13. Februar 18.00 Uhr

„Darf ich bitten?“ - ein Filmabend besonderer Art

in der EFG Oberellen, Kapellenstraße 16

Montag, 14. Februar 19.30 Uhr

(kostenfrei)

Anmeldung für das Candle-Light Dinner und Kochen bei Koch's bitte bis zum 8. Februar 2011 bei:

Birgit Heichel, Friedenstraße 34, 99834 Gerstungen / Oberellen

E-Mail: birgit.heichel@t-online.de

Tel. 01733827400

Weitere Info's über die Marriage Week in Deutschland unter www.marriageweek.de

Vereinsnachrichten

Angelverein "Hecht" Untersuhl e. V.



Der Vorstand des Angelvereins Hecht wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Hiermit wollen wir auch gleich für unsere **Jahreshauptversammlung am 19.03.2011**, um 19.00 Uhr im Anglerheim einladen. Hier findet wie immer die Kassierung der Jahresbeiträge sowie des Geldes für nicht abgeleistete Arbeitsstunden statt.

Über die Anzahl informiert vorher der Gewässerwart die Vereinsmitglieder telefonisch.

Vereinsmitglieder, die zur geplanten Jahreshauptversammlung nicht erscheinen können, müssen ihre Beiträge bis spätestens 30.04.2011 (Anangeln) bezahlt haben, sonst kann der Fischerlaubnischein nicht verlängert werden.

Unser Arbeitsplan 2011

19.03.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
16.04.	08.00 Uhr	Arbeitseinsatz Anglerheim
30.04.	08.00 Uhr	Anangeln
14.05.	08.00 Uhr	Arbeitseinsatz Baggerloch
04.06.	08.00 Uhr	Arbeitseinsatz Baggerloch
01.07.	19.00 Uhr	Versammlung Anglerheim
02.07.	08.00 Uhr	Arbeitseinsatz Baggerloch
09.07.	18.00 Uhr	Nachtangeln
06.08.	08.00 Uhr	Arbeitseinsatz Baggerloch

03.09. 08.00 Uhr Arbeitseinsatz Baggerloch

02.10. 09.00 Uhr Abangeln

03.12. 19.00 Uhr Abschlussfeier

Etwaige Änderungen werden in der Werrazeitung bekanntgegeben!

Der Vorstand

FSB Herleshausen - Cléder - Lauchröden e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder des Freundschaftsbundes sowie alle interessierten Einwohner/innen werden gebeten, sich den Termin der Jahreshauptversammlung am

Samstag, dem 05.02.2011, 15.00 Uhr,

im Dorfgemeinschaftshaus Wommen (Kirchrain 6), vorzumerken.

Wie immer sind natürlich auch Gäste und Freunde der Partnerschaft herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresberichte 2010 durch die Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl der Kassenprüfer
5. kurze Ausführung des Besuchs aus Cléder vom 05.08. bis 09.08.2011
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgt ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen (gerne Kuchen Spenden werden angenommen). Zu Rückfragen bzw. weitere Absprachen steht Heike Jahn als 1. Vorsitzende, Ringstraße 9, Hlh.-Altefeld, Tel.: 05654/730 oder jedes andere Vorstandsmitglied zur Verfügung.

SV Germania Unterellen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 19.02.2011, um 16.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Unterellen, möchten wir alle Vereinsmitglieder des SV Germania Unterellen recht herzlich einladen.



Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Tagesordnung evtl. Änderungen oder Zusätze
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bekanntgabe der eingegangenen Anträge
8. Kurze Pause ca. 10 Minute
9. Diskussion zu den Berichten und Anträgen
10. Entlastung des Vorstandes für 2010
11. Vorschläge und Wahl der Kassenprüfer für 2011
12. Ehrungen und Auszeichnungen
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorstand

Fit ins neue Jahr

Hat sich nicht jeder im neuen Jahr vorgenommen etwas mehr für seine Gesundheit zu tun. Der SV Germania Unterellen bietet aus diesem Grund einen Bewegungskurs in Stepp Aerobic für Nicht Vereinsmitglieder in Unterellen im Dorfgemeinschaftshaus an. Der Kurs ist vom 14.02.2011 bis 04.04. 2011 jeweils Montag 20.00 Uhr ca. 1 Stunde. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- Euro pro Person. Steppbretter sind vorhanden.

Bewegungskurse können durch die Krankenkassen gefördert werden! Es lohnt sich also doppelt, zum einen etwas für die Gesundheit zu tun und zum anderen gleichzeitig Bonuspunkte sammeln.

Der Kurs wird von Übungsleitern mit DSB-Lizenz durchgeführt. Anmeldung bis zum 09.02. 2011 bei Elke Schwarze Tel.: 036927/90493 oder 036927/90430

Der Vorstand des SV Germania Unterellen

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen

Am 15.01.2011 fand unser diesjähriges Hutzelfeuer statt. Als erstes möchten wir sagen: es war, wie eigentlich jedes Jahr, ein großer Erfolg für unseren Verein. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die den Weg zu uns ins Gerätehaus gefunden haben. Das zeigt uns, dass diese (mittlerweile Traditions-) Veranstaltung einen hohen Stellenwert in der Gerstunger Bevölkerung hat. Trotz einiger Widrigkeiten (Hochwasserlage) hoffen wir, dass jeder Gast einen schönen Abend bei uns hatte. Wir werden alles daransetzen, auch in Zukunft entsprechend zu arbeiten, um die Erwartungen zu erfüllen.

Weiterhin möchten wir allen Kameradinnen und Kameraden danken, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, das Fest gelingen zu lassen. Schließlich wird die gesamte Arbeit zur Vorbereitung, bei der Durchführung und nach der Veranstaltung während der Freizeit und unentgeltlich erledigt. Dieses Jahr war es ja besonders prekär, da wir während der Vorbereitung und auch während der Veranstaltung einige Einsätze zur Hochwasserbekämpfung zu leisten hatten. Wir hoffen, dass unsere Gäste trotzdem mit dem Ablauf und der Bewirtung zufrieden waren. Deshalb an dieser Stelle unseren besonderen Dank auch an alle Angehörigen der Kameradinnen und Kameraden, welche den ganzen Stress mitmachen und unter Umständen auch selbst einspringen und mithelfen.

Weiterhin vielen Dank an unsere Speisen- und Getränkelieferanten und an unsere Sponsoren, ohne deren Hilfe und Unterstützung der Erfolg der Veranstaltung nicht gegeben wäre. Auch die Musiker seien nicht vergessen, sowohl beim Fackelumzug als auch beim Tanz. Ohne sie könnte so eine Veranstaltung gar nicht stattfinden.

Bewusst haben wir keine Namen oder Firmen genannt, da das Engagement jedes Beteiligten gleich hoch war und wir darum niemanden hervorheben oder gar vergessen wollen, was einer Katastrophe gleich käme. Es soll sich jeder, den es betrifft, angesprochen fühlen.

An dieser Stelle kommen wir jedoch nicht um ein Wort der Kritik herum. Trotz unserer Hinweise wurden auf den Abholplätzen wieder in Plastiksäcken verpackte Bäume und auch wieder Kränze und Gartenabfälle abgelegt. Das war nicht schön. Es wird auch immer mehr zur Gewohnheit, die Bäume abseits der Sammelplätze abzulegen im Vertrauen darauf, dass die Feuerwehr ja sowieso vorbeifährt, den Baum liegen sieht und ihn dann mitnimmt. Aufgrund dessen müssen wir überlegen, was wir im nächsten Jahr anders machen beim Einsammeln der Bäume.

Wir hoffen, das Fest hat allen gefallen. Es sei uns gleich der Hinweis auf unsere nächste Veranstaltung gestattet - unser Osterfeuer, welches wie jedes Jahr Ostersonntag stattfindet.

Wir würden uns freuen, wenn der Zuspruch der Bevölkerung wieder genauso hoch wäre wie in den letzten Jahren. Eine Einladung an dieser Stelle wird rechtzeitig erfolgen. Wo der Osterbaum aufgestellt wird, wird sich noch zeigen. Sollte es auch dieses Jahr nicht auf dem Marktplatz sein können, werden wir bestimmt wieder eine Lösung finden.

Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie uns brauchen - kommen Sie zu uns, wenn wir feiern.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins.

Neuer Präsident gewählt



Auf dem Foto der alte und der neue Präsident, Jens Rudloff, links, Uwe Müller, rechts.

Die Mitglieder und Freunde des Lauchröder Carneval Club (LCC) wählten am Freitag, 14. Januar 2011, einen neuen Präsidenten.

Der bisherige Amtsinhaber, Jens Rudloff, bat aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen zu dürfen.

Jens Rudloff hatte seit 1989 dieses Amt inne. Er steht seit 30 Jahren auf der Bühne des LCC und hat auch versprochen, dem LCC weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Die Mitglieder wählten Uwe Müller als neuen Präsidenten. Als Stellvertreter wurden Klaus Peter Herbach und Michael Bartossek gewählt.

Termine für die Veranstaltungen des LCC:

26.02.2011	20:11 Uhr	Prunksitzung
27.02.2011	14:30 Uhr	Rentnerfasching
05.03.2011	20:11 Uhr	Prunksitzung
06.03.2011	15:00 Uhr	Kinderfasching mit Paul und Paulinchen
06.03.2011	21:00 Uhr	Faschingsdisco
07.03.2011	ab 15:00 Uhr	großer Rosenmontagsumzug, anschließend Lumpenball

Alle Veranstaltungen finden im Dorfgemeinschaftshaus (Löwen-saal) statt.

Die Veranstaltungen werden bekleidet von den Original Thüringer Kielforsteulen

Zu den Veranstaltungen lädt der LCC alle recht herzlich ein.

Germania Helau

Adventskalender 2010

...leider schon wieder vorüber..., das alte Jahr beendet und das neue mit Schwung, Elan und guten Vorsätzen begonnen! Wir wünschen euch für den weiteren Verlauf viel Freude, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit! Lasst den Kalender nachwirken und nehmt euch ab und an ein wenig Zeit- Momente, in denen ihr die Zeit bewusst für euch anhaltet!

Wir möchten **allen** danken, die zum guten Gelingen des Adventskalenders beigetragen haben, all denen, die wir damit erreichen konnten und die die zahlreichen Angebote nutzten. Eure Teilnahme und euer Interesse sind unser Dank und Lohn!

Danke auch für die große Spendenbereitschaft (Weihnachten im Schuhkarton, Spende an das DRK Eisenach), durch die viele andere Menschen glücklich gemacht wurden.

Ein ganz großes Dankeschön an Anika Bartelt, welche alle Kalendertürchen täglich online zum Öffnen brachte und dort tagesaktuelle Bilder einstellte. Das Darstellen im Internet ermöglicht jedem, sich unter www.unterellen.net zurückzuerinnern, wann immer er möchte (übrigens auch zu allen anderen Veranstaltungen unseres Ortes!)

Die Auswertung der Fragebögen hat ein aufschlussreiches, positives Resümee ergeben, sodass wir uns schon heute gemeinsam auf die nächste Adventszeit freuen können.

Eine schöne Zeit wünscht das Adventskalenderteam!

Der Kultur- und Heimatverein Gerstungen e. V. lädt ein:



Zum Neujahrsempfang am 28. Januar 2011, um 17.00 Uhr lädt der Vorstand des Vereins alle Mitglieder und Partner recht herzlich ein.

Die Veranstaltung findet im Vereinszimmer im Schloss statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Rückmeldung über die Teilnahme.

W. Rösing

FFw Gerstungen OT- Wehr Lauchröden

Die erste Schulung im Jahr 2011 findet am 28. Januar, um 20.00 Uhr im Gerätehaus auf dem Sportplatz statt.

Hamm, Tino
OT- Wehrführer

Kleingartenverein „Am Tümpel“ e. V. Gerstungen

Hiermit laden wir alle Gartenmitglieder zu der am 11.03.2011 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Freytag stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion
7. Neuwahl des Vorstandes und der Revisionskommission
8. Ehrungen und Auszeichnungen

Der Vorstand

Sportnachrichten

ESV Gerstungen

Abt. Kegeln

1. Landeklasse Staffel III

ESV Gerstungen II -

KC „Gut Holz“ Ebeleben 2738 : 2634

Geht doch - und wie es geht! Dieser überzeugende Sieg der Werrastädter sollte Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben geben. Obwohl der Gegner anfangs keinen Zentimeter preis gab, stellte sich der ESV dem Kampf und konnte am Ende durch herausragende Einzelergebnisse das Spiel klar für sich entscheiden. Klaus Bauer legte 441 vor, musste aber mit diesem guten Resultat 17 Zähler an seinen Gegenspieler abgeben. Ersatzspieler Frank Ludwig setzte mit 461 noch einen drauf und holte den Rückstand bis auf ein Holz wieder auf. Auch Manuel Burkhardt stellte sich mit 462 erzielten Kegeln sehr gut in den Dienst seiner Mannschaft und das war auch gut so denn der KC Kegler Thielemann kam ebenfalls auf 457, so blieb das Spiel spannend. Wer konnte jetzt die entscheidenden Akzente setzen? Denis Langlotz als 4. Starter konnte es jedenfalls noch nicht. Seine Anzeige blieb nach 100 Kugeln bei 422 Zählern stehen, auf der anderen Bahn standen allerdings 461 dagegen. Wieder ein Rückstand den es aufzuholen galt. Wenn, ja wenn Jürgen Langlotz im Vollbesitz seiner Kräfte ist, sollte es spannend werden - und es wurde nicht nur das. Eine Vorführung vom feinsten die der Seniorenspieler auf das Geläuf zauberte, eine Kugel schöner ins Bild gespielt als die andere. 495 (328/167/4) sollten dann auf dem Spielbericht stehen was obendrein Bahnrekord für die Klasse der Senioren A bedeutete. Sein Gegner Maik Willomeit war offensichtlich schwer beeindruckt und kam auf mäßige 400 Holz. Damit war für den letzten Durchgang ein solider Vorsprung erarbeitet. Das sollte für den erfahrenen Holger Langendorf reichen. Und auch er ließ sich nicht lumpen, legte nochmal 457 Holz nach und führte seine Mannschaft mit 104 Holz Vorsprung zum sicheren Sieg. Bleibt abzuwarten, was der Sieg im Kampf gegen den Abstieg wert sein wird denn Ebeleben war bis dahin mit den Gerstungen Punktgleich auf dem vorletzten Tabellenplatz. Im Moment ist man jedenfalls aus der Abstiegszone heraus. Wie gesagt: Im Moment.

Die nächsten Spiele der 1. Mannschaft:

29.01.2011

13:00 Uhr ESV Gerstungen I - SG Union Schönau v. d. W.

12.02.2011

13:00 Uhr Nordhäuser SV - ESV Gerstungen I

26.02.2011

13:00 Uhr ESV Gerstungen I - SV Schwarz-Gelb Mühlhausen

05.03.2011

13:00 Uhr SV Wasserthaleben - ESV Gerstungen I

2. Landeklasse Staffel V

ESV Gerstungen II - SpVgg Faulungen 2568 : 2506

Einen weiteren, hochwertigen Punktgewinn im Kampf um den Klassenerhalt konnte sich auch die ESV Reserve sichern. Bei einem Blick auf die Tabelle stellt sich allerdings schnell Ernüch-

terung ein oder aus Gerstungen Sicht auch das Bewusstsein der Ernsthaftigkeit ihrer Situation. Das Spiel war insgesamt sehr ausgeglichen und am Ende hat einmal mehr die mannschaftliche Geschlossenheit den Ausschlag für den Punktgewinn gegeben.

Kapitän Jörg Zint begann wie gewohnt als Startspieler, kam auf 424 Holz und gab damit 5 Zähler an seinen Gegner ab. Es begann also wie immer - erst mal im Rückstand. Zweiter im Bunde war mit 428 Holz Frank Ludwig der mit seinem Ergebnis 7 Zähler wieder gut machen konnte. Erst Andreas Weber konnte mit 437 ein kleines Polster von 36 Holz erarbeiten bevor Marcel Ludwig (435) und Stephan Balzer (443) den Vorsprung auf beruhigende 78 Holz ausbauen konnten. Für den erfahrenen und spielstarken Schlussstarter Frank Trostmann sollte es kein Problem sein, dass Spiel sicher nach Hause zu bringen. Er musste dann zwar förmlich um jedes Holz einzeln kämpfen, hatte riesen Probleme beim Spiel ins Volle Bild und war am Ende sichtlich froh, mit 401 Holz gerade noch so die magische 400'er - Grenze erreicht zu haben. Da aber sein Gegner auch nur auf 417 Holz kam war am Sieg für die Werrastädter nicht mehr zu rütteln.

KV „Gut Holz“ Dippach - ESV Gerstungen II 5034 : 5070

Das ewig junge Kreisderby konnte einmal mehr halten was es versprach, Spannung pur bis zum Schluss und einige hochklassige Einzelergebnisse wurden auf dem Dippacher Geläuf angeboten. Gleich im ersten Quartett setzte Stefan Kümmel mit 895 Holz für die Gastgeber mit Tagesbestleistung ein Ausrufezeichen. Er hatte seinen Gegner Jörg Zint bis zur letzten Bahn voll im Griff und einen soliden Vorsprung erarbeitet. Gerstungen Kapitän ließ sich aber nicht beeindrucken und legte auf der letzten Bahn sage und schreibe 243 Holz nach und konnte mit dem Gesamtergebnis von 874 Zählern den Abstand in Grenzen halten. Das zweite Starterpaar mit Florian Scholl (813) und Stephan Balzer (802) nahm sich fast nichts und Dippach ging erst mal mit 32 Holz in Führung. Rüdiger Katzmann musste auf Dippacher Seite nach 100 Wurf und 406 Holz ausgewechselt werden, für ihn spielte Bert Hohmann weiter und beide kamen auf insgesamt 832 gefallene Kegel. Auf Gerstungen Seite stand Andreas Weber auf der Bahn der allerdings auch nur 150 Kugeln spielen konnte. Für ihn beendete Marcel Ludwig das Spiel, für beide blieb das Zählwerk bei 809 Holz stehen. Auch Michael Salzmann und Denis Langlotz spielten mit 855 und 856 auf gleichem Niveau und so musste die Entscheidung im Finaldurchgang fallen, 54 Holz Vorsprung sind knapp genug. Beide Dippacher Spieler zeigten jetzt nerven, mussten Punkt um Punkt an die stark aufspielenden ESV Kegler abgeben. Am Ende standen für Dirk Franke 817 und für Michael Seidel 822 Holz auf dem Spielbericht. Die Gerstunger Frank Trostmann und Frank Ludwig spielten ganz stark auf, stellten mit 870 und 859 Holz das komplette Spiel auf den Kopf und konnten wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg sichern. Für die Dippacher dagegen wird es ernst, rein theoretisch ist der Abstieg ja noch zu verhindern, da müsste aber schon fast ein Wunder geschehen. Schade wäre es allemal wenn es so käme.

Die nächsten Spiele der 2. Mannschaft

30.01.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen II - SV Blau-Weiß 90 Creuzburg

12.02.2011

13:00 Uhr ESV Lok Leinefelde - ESV Gerstungen II

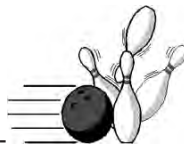
27.02.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen II - SV 1883 Langula

Kreisliga

ESV Gerstungen III - Eintracht Berka/Werra III 1645 : 1647

Verlieren kann man ja schon mal, die Frage stellt sich nur immer dann, wie man verloren hat. In diesem Fall hat sich die Dritte selbst um sicher geglaubte Punkte gebracht. Das fatale daran, der erfahrene Leistungsträger Frank Helis versagte total und muss sich wohl berechnete Vorwürfe über das Zustandekommen gefallen lassen. Der Reihe nach. Uta Trostmann konnte als Starspielerin gute 415 Holz vorlegen, ihr Gegner Dirk Ammerschuber hielt 433 Zähler dagegen. Auch im zweiten Durchgang änderte sich am Vorsprung der Gäste wenig denn Gerhard Nacke erspielte 402, der Berkaer Reinhard Krausch 401 Holz. Steffen Heine hatte dann mit 425 eine Art Vorentscheidung zugunsten der Gerstunger herausgespielt denn die Anzeigetafel seines Gegners Thomas Biehl blieb bei 387 stehen. Nun konnte in Anbetracht der personellen Besetzung des Schlussthroughs wohl jeder von einem Heimsieg ausgehen aber was dann kam war schon schockierend. Reinhard Fiebig (426) setzte den



ESV Spieler Frank Helis (403) von Anfang an dermaßen unter Druck und genau der wurde zur Verwunderung aller nicht damit fertig. So waren nach der ersten Bahn nicht nur die 21 Holz Vorsprung dahin, es waren sogar 11 Holz Rückstand daraus geworden. Nach dem Bahnwechsel setzte sich das Chaos fort und am Ende traute man seinen Augen kaum - Berka gewinnt mit 2 Holz Vorsprung.

FSV Eintracht Eisenach II - ESV Gerstungen III 1510 : 1501

Auch im zweiten Spiel gegen einen direkten Mitabstiegskandidaten konnten die Gerstunger nicht Punkten. So langsam aber sicher avanciert die ESV-Mannschaft zum sicheren Punktelieferant. Dabei ging es für die Werrastädter auf den Bahnen 3 und 4 in der Katzenaue recht gut los. Wolfgang Fischer spielte für die Heimmannschaft 372 Holz, Gerstungens Kapitän Michael Langendorf kam auf 375 Zähler. Auch der zweite Durchgang verließ Hoffnungsvolles. Uta Trostmann spielte sehr gute 391, ihre Gegnerin Patricia Engelhardt blieb bei 351 Zählern hängen und so konnte Gerhardt Nacke mit beruhigenden 43 Holz Vorsprung auf die Bahnen gehen. Er konnte allerdings den Vorteil nicht nutzen, wurde vor allem im zweiten Durchgang immer nervöser und so war es nicht verwunderlich, dass sein Zählwerk dann bei mageren 342 Holz stehen blieb. Sein Glück war dann noch, dass die FSV Spielerin Ingrid Knaab auch nur auf 348 gefallene Kegel verweisen konnte. So konnte Steffen Heine doch noch mit 37 Holz im Rücken auf die Bahnen gehen. Er kam zwar am Ende auf gute 393 was gegen den hervorragenden aufgelegten Frank Volande mit seinen 439 Zählern völlig machtlos. Diese Niederlage schmerzt umso mehr weil sich die Gerstunger damit an das Tabellenende katapultiert haben, so hatten sie sich das nicht vorgestellt.

Die nächsten Spiele der 3. Mannschaft

29.01.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen III - Dankmarshausen

26.02.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen III - Lok Eisenach

Weitere Informationen unter: www.kegeln-gerstungen.de

Abt. Gymnastik

Dienstag-Abend noch nichts vor? - Dann schaut doch einfach mal in der Turnhalle am Sportplatz vorbei. Hier findet ihr die Frauengruppe 4 + 5 des ESV Gerstungen, die mit Spaß und Ehrgeiz an Muskelaufbau und Ausdauer arbeiten. Wer also noch etwas Zeit übrig hat und sich gern einer Gruppe anschließen möchte, denn allein macht das alles ja nur halb so viel Spaß, den laden wir recht herzlich zu einem Probetraining ein. Die Gruppe 4 beginnt 17.45 Uhr mit Übungen auf und mit dem Pezziball unter Zuhilfenahme von Kleingeräten zum Muskelaufbau, zur Stärkung der Koordination und Sturzprävention. Schaut es euch einfach mal an oder am besten macht ihr gleich mit. Und wenn wir so richtig schön warm sind, geht es 19.00 Uhr weiter mit der Gruppe 5. Hier geht es dann richtig zur Sache. Schweißtreibende Aerobic-Elemente in Verbindung mit Übungen aus dem Kampfsportbereich - kurz Kampfsportaerobic oder auch bekannt unter TaeBo - bilden hier die Grundlage, an der Körperausdauer zu arbeiten. Muskelaufbau und auch die Entspannung kommen hier natürlich nicht zu kurz.

Wer nun Lust bekommen hat oder wer uns von Probetrainings schon kennt, kann gern zu uns kommen. Denn wer hat denn nicht zum neuen Jahr so seine guten Vorsätze gefasst und möchte diese auch in die Tat umsetzen? Also dann ... bis Dienstag!

Abteilung Fußball

Auch im Winter 2011 nahm unsere Spielgemeinschaft wieder an den beiden Hallenturnieren in Obersuhl erfolgreich teil.

Beim 22. Senioren-Hallenfußballturnier der SG Wildeck setzte sich unsere Mannschaft im Finale mit 3:1 gegen den Gastgeber durch. Die Treffer für unsere SG erzielten 1 x Marcel Hub und 2 x Dennis Linke.

Die Gruppenspiele:

SG I - Herfa 2:1 (Freytag, Hub)

SG I - Nentershausen 6:1 (Taubert, Fiedler Freytag, Kutza, R. Dittmann(2x))

SG I - Weidenhausen II 4:2 (Kutza, Fiedler(2x), Eigentor)

Halbfinale:

SG I - Ulfgrund 1:0 (Kutza)

Finale:

SG I - Wildeck 3:1 (Hub, Linke(2x))

eingesetzte Spieler:

Güth, Golle, R. Dittmann, Hub, Linke, Freytag, Kutza, A. Taubert,



Unsere Mannschaft

Beim 25. Raiffeisencup des ESV Hönebach fehlten unserer Mannschaft 38 Sekunden zum Turniersieg im Endspiel gegen die SG Heinebach, denn da fiel erst der Ausgleich, nachdem Kutza für die 1:0 Führung sorgte. Im 9m Schießen zeigten sich die Heinebacher treffsicherer und holten so den Pokal.

Bereits im ersten Gruppenspiel gegen Hönebach I (3:0) zeigte unserer Mannschaft, das sie an den Erfolg aus der Vorwoche anknüpfen wollte. Nach Siegen über die VDES- Auswahl(5:2), Kleinensee(3:1), und Heringen(2:1) wurde der Gruppensieg sicher erreicht. Besonders Philipp Kutza sorgte mit insgesamt 10 Treffern für die Gerstunger Tore.

Im Halbfinale ließ unsere Mannschaft gegen Hönebach II mit 6:0 keinen Zweifel an der Finalteilnahme. Richard Freytag sorgte hier mit 3 Toren für die Entscheidung, verletzte sich leider kurz vorm Schlusspfiff und fehlte so im Endspiel.

Gegner Heinebach setzte sich ebenfalls als Gruppensieger durch und bezwang die VDES- Auswahl im Halbfinale ebenfalls erst im 9m-Schießen.

Im spannenden Finale erzielte nach zahlreichen Chancen Kutza die Führung, man ließ dann den Gegner aber mehr und mehr kommen. Torhüter Christian Güth hielt mit zahlreichen Glanzparaden das 1:0 fest. Nach der vergebenen 2:0 Entscheidung schlug Heinebach im Gegenzug Sekunden vor dem Ende zum Ausgleich zu.

Trainer Radloff war dennoch zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft, trotz des Fehlens von Hub und Fiedler zur Vorwoche, zeigte sich die Mannschaft wieder in sehr guter Spiel- u. Torlaune.

eingesetzte Spieler:

Güth, Linke, Golle, R. Dittmann(3Tore), Kutza(10), Freytag(6), Taubert(1), Klatt

Natürlichen auch wieder vielen Dank an die zahlreichen mitge-reisten Gerstunger Zuschauer, welche unsere Jungs wieder hervorragend unterstützten!



Philipp Kutza erzielte insgesamt 13 Tore in beiden Turnieren!

weitere Termine:

Samstag: 05.02.2011 Hallenturnier der Alten Herren

Sonntag: 06.02.2011 Hallenturnier der Firmen 2011-01-17

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.esv-gerstungen.de

Aus der Kindertagesstätte

Kinderarche „Pfiffikus“ Untersuhl

*Wir sagen herzlichen Dank!
Schon seit vielen, vielen Tagen
haben wir es mit uns rumgetragen,
ständig drückte es uns mehr
und es wurde langsam schwer,
doch nun sagen wir's feierlich
dieses „Dankeschön“ an dich.
Denn glücklich ist, wer jemand hat,
der stets hilft mit Rat und Tat!*



Alle Kinder und Erzieher aus der Kinderarche „Pfiffikus“ Untersuhl möchten sich ganz herzlich für die großzügige Geldspende bei der Raiffeisenbank Gerstungen und der Firma Wicono und deren Geschäftsleitung bedanken.

Aus dem Museum



Sophienstraße 4, 99834 Gerstungen / Tel.036922 31433
E-Mail: museum@gerstungen.de

Geplante Veranstaltungen im Werratalmuseum:

8. April 2011, 19.30 Uhr

„Alte Mühlen zwischen Gerstungen u. Sallmannshausen“
Ein Vortrag von Dr. Claus Bernhardt, Freiberg

23. / 24. April, Ostern

ab 14.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Die Geschichte des Knopfes und seine Verwendung als gestalterisches Element“ von Frau Gudrun Ilchmann, Eisenach

Ostereier- Werkstatt mit Verkauf

1. Mai, 14.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung vom Landesamt für Denkmalpflege in Hessen

„Der Keltenfürst vom Glauberg“

Die Ausstellung wird vom 1. 5. bis 31. 5. 2011 gezeigt.

5. Mai, 15.00 Uhr

Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer
Die keltische Besiedelung im Mittelgebirgsraum
Ein Vortrag von Dr. Frank Verse

27. Mai, 19.30 Uhr

Ein Literarischer Vortrag mit Anna Moik-Stötzer
frei nach Goethe: Die Flöhe und die Wanzen gehören auch zum Ganzen.

11. bis 13. Juni, Pfingsten

Bolivien-wie es riecht und schmeckt
Ausstellung

3. September, 14.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit Bildern und Objekten
von Irmgard Funk-Oertel, Osnabrück und Karin Horn, Bad Herfeld

Reichskanzler Otto von Bismarck

Weder Dämon - noch Revolutionär?

Ein Vortrag von Dr. Gerhard Rösing
am 18. Februar 2011
um 19.00 Uhr

Es laden ein:

Werratalmuseum, Bibliothek & Kultur- und Heimatverein Gerstungen

Aus der Partnergemeinde

15 Jahre Partnerschaft zur Gemeinde Breitenau/Österreich

Im Juni 2011 besteht die Partnerschaft zwischen Gerstungen und Breitenau/Österreich 15 Jahre. Wie in jedem Jahr, so fahren wir auch in diesem Jahr in die Steiermark.

Termin: 15. - 21. Juni 2011

Folgendes Programm ist geplant:

15. Juni 2011

04.30 Uhr Abfahrt ab Oberellen, über Unterellen, Lauchröden, Neustädt nach Gerstungen -> Abfahrt 05.30 Uhr
große Pause an der Seilbahn Wurzeralm, Fahrt mit der Seilbahn zur Alm

gegen 19.30 - 20.00 Uhr Ankunft in Breitenau

16. Juni 2011

Wandertag - je nach Interesse 3 Wanderungen (Tyrnauer Alm, Osser zur Sommeralm, Stourhandhütte)

17. Juni 2011

Fahrt nach Tragöß, Kapfenberg und Bruck

18. Juni 2011

Wanderung um und in Breitenau mit Bergführern in Breitenau
Abendveranstaltung mit Musikverein

19. Juni 2011

Kleine Busfahrt (evtl. Stübing, Abendveranstaltung im Zelt)

20. Juni 2011

ganztätig in Breitenau (Zelt, Festumzug, Festveranstaltung 140 Jahre Musikverein Breitenau)

21. Juni 2011

Rückfahrt nach Gerstungen

Weitere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt.

Wer von den Bürgern der Einheitsgemeinde Gerstungen teilnehmen möchte, meldet sich bitte ab 1. Februar bei Wilfried Rösing persönlich oder telefonisch unter 036922-80886.

W. Rösing und der Freundeskreis

Heimatgeschichte



Weiter siehe nächste Seite

Wanderungen durch den westthüringischen Buntsand

Von Louis Schmidt, Gotha

1. Die Elba entlang

Die diesmalige Fahrt soll den Wanderfrohnen wie Chidher, den Ewigjungen, einmal aus der grünenden und blühenden Gegenwart unseres Heimatgaues zurückleiten in jene märchenferne Zeit, da unser Land von einem Wüstenklima beherrscht ward, da rote und weiße Dünen über weite Gebiete der obersten Schichten des Zechsteins wanderten, das Gestein infolge des schroffen Wechfels von glühender Tageshitze und nächtlicher Kühle zum Teil in scharfe Splitter zerbarst, für welchen Verwitterungsschutt kein Fluß zum Ausräumen vorhanden war, und die erst in viel späterer Zeit von Schlammmassen eingehüllt wurden. Fast kein Pflanzenwuchs bedeckte den nackten Grund — es gab nur wenige ärmliche Däsen —, und auch die Tierwelt muß hier äußerst spärlich vorhanden gewesen sein, was wir an der fast völligen Versteinerungsleere des Buntsandes erkennen. Das forschende Auge nimmt wahr, daß die Folgen jenes Klimas, da wo die fragliche Formation ansteht, auch heute noch nicht ganz überwunden sind, aber der zähe Fleiß des Menschen hat den Boden doch zu einiger Ergiebigkeit gezwungen.

Wir beginnen unsere Wanderung bei Epichnellen. Von Eisenach ging die Fahrt auf der Werrabahn durch das Rotliegende, den unteren Teil des Perms oder der Dyas. Jetzt, nachdem der Zug den Tunnel verlassen, beobachten wir, daß die Gesteinsschichten sich auffallend verändert haben, wir befinden uns im „Grauliegenden“. So zu erklären: die Rotliegende Zeit, die eine Festlandperiode war, erreichte mit der Bildung der um Eisenach anstehenden Tambacher Schichten ihr Ende, und von da ab begann das Zechsteinmeer über Deutschland zu fluten. Das Wasser laugte den roten Farbstoff des Gesteins aus und ebnete den bis dahin welligen Boden, indem es den herbeigeführten Kalkschlamm darüber ausbreitete. Gleich am Bahnhof Epichnellen sehen wir die

beiden nach ihrer Farbe genannten Schichtungen in einem fesselnden Profil aufgeschlossen und lernen ihren Gegensatz vorzüglich kennen. „Bis an die Straße reichen die hochroten tonigen Konglomerate der Tambacher Schichten. Darüber folgt in allmählichen Übergängen ein graues Konglomerat, das fest und hart in einer deutlichen Terrasse endet. An der oberen Grenze dieses sogenannten „Grauliegenden“, der entfärbten und durch das Zechsteinmeer umgearbeiteten Oberfläche der Tambacher Schichten treten kleine Puzen von grünem Malachit auf und bereiten uns auf das Auftreten des Kupferschiefers (vgl. später Kupferuhrl) vor, der in einer kaum fußhohen, schwarzen dünngeschichteten Ablagerung das Liegende des Zechsteins bildet. Auf den Halden des hier seit alters ausgebeuteten kupferhaltigen Gesteins können wir schwarzglänzende Fischabdrücke (Palaeoniscus) sowie zierliche Zweige von Voltzia und Ullmannia sammeln.“ (Prof. Dr. Joh. Walthert).

Rasch ist das schmale Zechsteinband bei Epichnellen durchschritten, und wir wandern bereits in dem weiten Gebiete des Buntsandes, das sich im Süden und Südwesten des Thüringer Waldes ausbreitet, sind also gewissermaßen aus dem Alttertium der Erde in deren frühestes Mittelalter (Trias), aus einer Periode der Meeresüberflutung in eine solche der Steppen- und Wüsten eingetreten. Beschaffenheit der Wege, anstehende Gesteinsbänke, Flora und Fauna (Mangel an Gehäuseschnecken) und in sehr beachtenswerter Weise auch das Baumaterial zu den Kirchen, Herrenhäusern, Mauern usw. der berührten Siedlungen kennzeichnen den geologischen Charakter des Gebietes deutlich genug. Die Baulichkeiten aber gewinnen dadurch so etwas recht Bodenwüchsiges, Heimatständisches.

Durch die Buntsandschichten hat sich die Elbe oder Ellna mit wenig Mühe hindurchgenagt. Sie entspringt zwischen Ottowaldwiese und Kupferuhrl und fließt in zwei großen, nach Südwesten und Nordosten offenen flachen Bogen im allgemeinen nach Nordwesten und fällt bei Lauchröden in die Werra. Auf ihrem Laufe berührt sie Etterwinden, die Taubeneller Mühle, Schloß Wilhelmsthal, dessen schönen Teich sie speist und entwässert, Altchenbach, Ankerode,

Epichnellen, Förtha, Oberellen (ehemalige meiningische Erklave), Untereilen, Lauchröden. Man sieht, das Wässerchen hat bei einer ganzen Reihe von Ortschaften Date gestanden (vgl. später Subl). Der Sprachforscher aber suche nun auch noch nach Familiennamen, die sich auf die betr. Ortsnamen gründen. Zu erklären wäre der Name Epichnellen. „Eppich“ ist eine Pflanzenbenennung und bedeutet Sellerie, daneben aber auch Efeu. Ob nun aber der Ort seine Bezeichnung nach hervorragendem Selleriebau oder nach etwaiger Vorliebe der Bewohner für das pflanzliche Sinnbild der Treue hat, sei dahingestellt.

Förtha. Dem Kenneffigfabrer liegt der Name noch von dem bemerkenswerten „Förthaer Stein“ unweit Clausberg im Ohr. Ein freundlicher Ort mit anscheinend reglamer Bevölkerung, der in manchem an die gemütliche Zeit des Frachtfuhrverkehrs erinnert. Das augenfälligste Gebäude ist der wunderliche alte Kirchturm, der einen Aufsatz in Holzverkleidung mit an den Schmalseiten abgewalmtem Zeltbald trägt. Am Ausgang des Dorfes überschreiten wir den Wasserlauf und gehen am Rande des Baches den Wiesenweg, der nach kurzer Zeit wieder in die Fahrstraße am Waldsaum einbiegt. Etwa bei dem Wegstein 2, 2 gibt es etwas ganz Besonderes zu beachten. Zur Rechten erhebt sich bastionsartig die Buntsandsteinhöhe der Stopfelskuppe (auch Stopfelskuppe — 422 m), die einen Krater aus der mittleren Tertiärzeit aufweist. Ein Waldweg führt empor. In wenig Minuten sind wir oben, und das erste, was uns an der hier gut aufgeschlossenen Formation einleuchtet, ist ihr Name: sie zeigt weiße und rote Schichten, in die reichlich grüne Tongallen eingeprengt sind. Aber das Anziehendste ist ein Basaltdurchbruch, und zwar ein sehr vorgeschobener Ausläufer aus der wildvulkanischen Zeit, in der die Rhön ihre zahlreichen Spitzegel aufbaute. Wir haben zwei Steinbrüche vor uns; die Basaltmassen sind nämlich bis auf ganz kleine Reste ausgebrochen und zum Straßenbau verwendet worden. Gerade das aber gewährt uns einen äußerst lehrreichen Einblick in eine der fesselndsten geologischen Erscheinungen, in eine Kontaktzone, einen Berührungshof. Die durch einen Schlot aus dem Erdinnern emporgedrungenen

feurig-flüssigen Massen haben den sie umgebenden Sandstein in merkwürdiger Weise umgeformt. Da, wo er in unmittelbare Berührung mit der Lava kam, ist er gefrittet, d. h. angeglimmt und mit einer Art Glasur versehen. Die heißen Basaltdämpfe drangen durch das lockere Gefüge und hinterließen schwarze Parallelstreifen, die durch gewaltigen Druck auf das erweichte Gestein zum Teil in faltig gebogene Linien gepreßt wurden. Man nennt dies merkwürdig entstellte Mineral Basalt-Aspis. An den Wänden hängen zerfallende zierliche Sandsteinsäulchen, in die sich das nach dem Erhigen rasch erkaltete Muttergestein zusammengezogen hat. Wir zerschlagen einige der zahlreich umherliegenden Basaltbrocken (Geologenhammer mitnehmen!): hier ist ein rundliches, dort ein eckiges weißes Sandsteinstückchen in die dunkle Masse eingebettet. Die ausfließende Lava riß nämlich diese Brocken mit empor und hält sie nun zum dauernden Zeugnis ihres Waltens fest eingeschlossen. Die vulkanische Asche aber, die im Verein mit den Lapilli emporgeschleudert wurde und darauf in einem dicken Regen niederging, buk zu einer lockeren, leicht zerreiblichen Masse zusammen, die wir als Basalttuff bezeichnen und die ein fruchtbares Erdreich ergibt. Früher fand man auch halbgeschmolzene Basaltbomben hier, aber diese, wie auch die gefritteten Reste des Sandsteins sind von übereifrigen Sammlern, die dieses Schulbeispiel eines Kontakthofes, das schon Alexander von Humboldt in seinem Kosmos erwähnt, kennenlernten, verschleppt worden. Viele Basaltstücke weisen die nach ihrer auffallenden Farbe benannten Olivinkristalle und daneben den hellfarbigen Nephelin auf. An dem Auftreten des letzteren namentlich will man erkennen, daß die in einer gebogenen Linie liegenden kleineren Basaltvorkommen zwischen Markuhl und Förtha, die Pflasterkutte und Stopfelskuppe bei Förtha, sowie der Basalt-schlot am Bahnhof Hörschel (hier das einzige Basaltvorkommen nördlich vom Thüringer Walde) einem einzigen Gange angehören, der zur Zeit der großen Aböneruptionen am Ochsen bei Wacha begann und nach Norden vorstieß. In dem Kessel der Stopfelskuppe finden wir neben unversehrten Olivin- und Nephelinkristallen auch angewitterte sowie auch viele Hohlräume von ausgewitterten.

Befriedigt verlassen wir die „redenden Steine“ und eilen wieder ins liebliche Elnatal hinunter. Wem indessen die angeschnittene Sache nach mehr schmecken sollte, dem seien empfohlen Prof. Dr. Joh. Walther's Geologische Heimatkunde von Thüringen (Jena, Gustav Fischer) und Max Gerlachs hübsche Broschüre „Nach der Stopfelskuppe bei Förtha“ (Eisenach, S. Rable).

Bald haben wir den vormals meiningischen Ort Oberellen erreicht. Nächst dem Eingang in das Dorf eine junge Eiche und ein Stein davor, in dessen Kreis die Jahreszahlen 1813—1913 (18. Oktober!) stehen. Beachtenswert ist vor allem das Schloßchen nahe der Kirche und Schule und dem Kriegerdenkmal. Es war stark im Verfall. Da wurde die Westthüringische Bauernschule in das Herrenhaus verlegt; ein Künstler schlug sein Atelier in den oberen Räumen auf, und damit zog ein neuer Lenz in den alternden Buntsandsteinbau ein; die alten Wappentafeln der Herren v. Hanstein und v. Baumbach und architektonisches Zierwerk kamen besser zur Geltung, verdeckte künstlerische Bauteile wurden bloßgelegt, geschnitzte und kräftig-farbige Türen angebracht, das reizende Wendeltreppenhaus gut ausgemalt und mit Kernsprüchen in entsprechender Zierschrift versehen, die bisher als Pferdestall dienende Kapelle wieder hergerichtet und die Räume mit einem Gestühl ausgestattet, das zweckmäßig, solid, echt anmutet und eine starke persönliche Note trägt. Man möchte das ländliche Jungvolk fast beneiden, das, um den Tisch des Meisters geschart, hier Lebensweisheit schlürft. Fast am Ende der Ortschaft steht die Dorflinde, hoch ummauert und wie die Obermaßfelder mit vielen Stützen versehen. (vgl. Monatsblätter II. Jahrg., Heft 10/11, S. 275). Man erkennt an ihr deutlich noch drei Stockwerke; der Stammteil des obersten ist auffallend schwach. Wie hoch man den Baum einschätzt, mag daraus erhellen, daß man in das Gemeindefiegel eine Linde aufgenommen hat.

Etwa 10 Minuten jenseits des Ortes zeigt links ein Wegweiser nach Herda. Dem folgen wir heute. Es geht ziemlich steil bergan. Gelbe und blaue Lupinenfelder zeigen an, daß man den mageren Sandboden mit Stickstoff anzureichern

weiß. Nach kurzem Stieg öffnet sich zur Linken ein Lindrundteil, der Friedensplatz, mit einer Steintafel, auf welcher der Oberellener Kriegsteilnehmer von 1870/71 gedacht ist. Bald haben wir die Höhe des Dietrichsberges erreicht, eine breite Hochfläche, von der man einen überraschend schönen Blick ringsum genießt. Wir folgen eine Zeitlang dem Sallmannshäuser oder Junderschen Rennsteig, der beim „Ruhlaer Häuschen“ am eigentlichen Rennsteig beginnt und in 26,8 km langem, dem Thüringer Wald ungefähr gleichlaufenden Zuge am Rehberg hin, über den Milmesberg (459 m), Mordberg (353 m) und Lihn (389 m), unsern Dietrichsberg, den Böller (325 m) zwischen Gerstungen und Lauchröden läuft und bei Sallmannshausen an der Werra endet. Wir gehen den rasigen S-Pfad, der sich jetzt merklich gen Herda senkt, weiter und bleiben etwas überrascht vor einem seltsamen, nach unten verjüngten Obelisken stehen, der hier an der von Napoleon I. angelegten Straße aufragt. Bis zur Revolution trug er einen Aufsatz mit der Inschrift:

Veranstaltungen

**Kulturinitiative Werratal, Schützenverein
1927 Herleshausen und Werratalverein,
Zweigverein Südringgau,**

laden herzliche ein:

Du bist mir ja einer!

Das neue Solo-Programm von Kalle Pohl:

Keiner ist wie Kalle, keiner ringt so leidenschaftlich mit den Tücken des Lebens wie der kleine Rheinländer und betrachtet es mit so typischem Witz. Sein neues Programm ist sein bisher persönlichstes; er nimmt uns mit auf eine Reise zwischen Ges-



tern und Heute, Heimat und Fremde, und seine Geschichten, Beobachtungen, Figuren und Lieder zeichnen ein lebendiges Bild, in dem wir uns immer wieder selbst entdecken. Pohls pralles Panoptikum aus Sauerbraten und Sushi, Mallorca und Merzenich, Mann und Frau, Knigge, Bushido, Schiller, Bohlen und dem berühmigten Heimatdichter Heiko Büllesheim ist herzerwärmend menschlich - aber vor allem saukomisch.

Wir erfahren Erstaunliches über karibische Kühlflüssigkeiten, über die Zeit, als Sonnenbrände noch harmlos waren, über biologische deutsche Eigenheiten wie das Gassigen und das nordische Gen am Stock, über muskulöse Animatoren, über Pastor Hückelhoven und ovolactische Vegetarierinnen, über Rock'n Roll hinter der Wickelkommode und Margarine in freier Wildbahn, darüber, wie man sich selbst angstfrei die Meinung sagen kann und warum Köche auf der Toilette die Arbeitshandschuhe ablegen sollten.

Offen bleibt nur, warum Männer partout oben breit und unten schmal sein sollen (nicht umgekehrt!), was auf der Autobahn mit ihrem Gehirn passiert und was aus Monika geworden ist.

**Sonntag, 20. Febr. 2011
Mehrzweckhalle Herleshausen
Beginn: 19:00 Uhr, Aperitifzeit ab 18:00 Uhr**

Karten-Vorverkauf:

(14,20 EUR, Abendkasse 18,00 EUR)
Gemeindeverwaltung Herleshausen
und alle üblichen VVK-Stellen.

2. Lauchröder Kinderflohmarkt

(alles rund um 's Kind)

Wann? 6. Februar 2011
09:00 bis 12:00 Uhr

Wo? Löwensaal in Lauchröden

Ihr wollt selbst mitmachen?

Dann meldet Euch bis zum
2. Februar 2011 unter folgender
Telefonnummer: 0172-3541447
(günstig ab 18:00 Uhr)
(Achtung, die Standplätze sind begrenzt!)

Mit freundlicher Unterstützung
des Sportvereins Concordia Lauchröden



Second-Hand-Basar "Rund ums Kind"



**in Wildeck - Obersuhl
Januar 2011**

Das Basar-Team Obersuhl wird am Samstag, dem 12. März 2011 von 09.00 bis 15.00 Uhr den 34. Second-Hand Basar im Bürgerhaus Obersuhl veranstalten.

Angeboten werden gut erhaltene Frühjahr und Sommer Kleidung, Spielwaren, Autositze, Kinderwagen und mehr.

Achtung Neu: Anmeldungen für den Basar können am 24.01.2011 ab 8.00 Uhr unter folgenden Telefon-Nummern 0171/9805939 und 0171/9805879 entgegengenommen werden.

Eine Nummernvergabe per SMS und eMail ist nicht möglich.

Weitere Informationen unter: www.basarobersuhl.de

Carola Grenzebach

Eisenacher Straße 112

36208 Wildeck-Obersuhl

E-Mail: carola@grenzebach-elektrotechnik.de

Für alle mitwirkenden Frauen des Obersuhler Basarteams .

Karneval 2011



Liebe Karnevalisten, Närrinnen und Narren, der UGC V startet in die neue Saison und lädt Sie recht herzlich ein dabei zu sein, wenn im Rautenkranz der Vorhang fällt und Ihnen ein buntes Programm aus Tanz, Bütt und Gesang geboten wird.

Unsere Veranstaltungstermine:

19.02.2011 - Samstag

20.00 Uhr Abendveranstaltung

20.02.2011 - Sonntag

14.30 Uhr Bunter Karnevalsnachmittag
mit Kaffee und Kuchen

26.02.2011 - Samstag

20.00 Uhr Abendveranstaltung

27.02.2011 - Sonntag

14.30 Uhr Kinderfasching

04.03.2011 - Freitag

20.00 Uhr Abendveranstaltung

05.03.2011 - Samstag

20.00 Uhr Abendveranstaltung

Ausverkauft!

06.03.2011 - Sonntag

14.30 Uhr Kinderfasching

07.03.2011 - Montag

20.00 Uhr Rosenmontag

Eintritt frei

Kostümierung erwünscht!

Eintrittspreise:

Abendveranstaltung

8,- €

Karnevalsnachmittag

5,- €

Kartenvorbestellungen bei:

Norbert Börner, Gunkelgasse 86, 99834 Gerstungen

Rosel Weghenkel, Göthestraße 5, 99834 Gerstungen

Fotoshop Bärbel Tietz, Wilhelmstraße 67, 99834 Gerstungen

oder im Internet unter www.ugcv.de

Einen **Kartenvorverkauf** wird es auch wie gewohnt in der Gaststätte „Bolz“ am **Sonntag den 06.02.2011** geben.

Der UGC V grüßt mit dreifach Helau!